



Fachcurriculum Sport – Grundschule (Schleswig-Holstein)

Stand Oktober 2025

Vorwort – Rahmen, Aufbau und Qualitätsstandards

1. Auftrag & Rechtsrahmen

Der Sportunterricht an der Liliencronschule basiert auf den **Fachanforderungen Sport Primarstufe (Schleswig-Holstein, 2020)** als **verbindlichem Lehrplan**. Die Fachanforderungen definieren Zielsetzung, Kompetenzstruktur, Bewegungsfelder und Grundsätze der Leistungsbewertung. Dieses schulinterne Curriculum konkretisiert die Vorgaben **jahrgangsbezogen**, sorgt für Transparenz gegenüber Kollegium, Eltern und Schülerinnen und Schüler und dient als Arbeitsgrundlage für Unterrichtsplanung, Evaluation und Fortentwicklung.

Teilnahme & Schwimmen: Sport ist ein **Pflichtfach**. Die Teilnahme ist verbindlich (inkl. Schwimmen). Befreiungen sind **begründet und befristet** zu erteilen. Schwimmen in Jg. 3/4 ist fest im Jahreslauf verankert (Freibad-Phase vor/nach den Sommerferien).

2. Kompetenzorientierung – Struktur & Prinzipien

Die Fachanforderungen unterscheiden **prozessbezogene** und **inhaltsbezogene** Kompetenzen, die in allen Bewegungsfeldern aufgebaut werden. Unterricht ist handlungsorientiert und zielt auf selbstbestimmte, verantwortliche Teilhabe an Bewegung, Spiel und Sport.

2.1 Prozessbezogene Kompetenzen (Auszug – schulische Operatorik):

- **wahrnehmen & beschreiben** (Bewegungs-/Körpererfahrungen sprachlich fassen)
- **kommunizieren & kooperieren** (Regeln abstimmen, Feedback geben)
- **Regeln aushandeln & einhalten** (fair, sicher, verlässlich)
- **planen, üben & auswerten** (Lernwege strukturieren, reflektieren)
- **beurteilen & entscheiden** (Taktik/Technik, Risiko/Nutzen)
- **verantwortungsvoll handeln** (Sicherheit)

2.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen (Auszug – schulische Akzente):

- **Bewegungsqualität/Technik** (z. B. Landen, Gleiten, Start/Wende)
- **Koordination & Kondition** (z. B. Rhythmus, Ausdauer, Schnelligkeit)
- **Sach-/Regelkenntnis & Spielfähigkeit** (z. B. Raumaufteilung, Zählweisen)
- **Gestalten & Darstellen** (z. B. Formationen, Ausdruck, Choreo)
- **Sicherheits- & Materialkompetenz** (z. B. Aufbau/Abbau, Bahnordnung)



3. Bewegungsfelder – schulinterne Profilierung

Die sieben Felder strukturieren Jahresplanung und UEs. Paraphrasiert nach

Leitfaden/Fachanforderungen:

- **Spielen in und mit Regelstrukturen:** Spiele variieren, Regeln verstehen/aushandeln, Taktik & Fairness entwickeln
- **Bewegen an/mit Geräten (Turnen):** Schwingen, Stützen, Klettern, Hangeln, Springen, Balancieren, Rollen; Folgen planen/zeigen; Landungen sichern
- **Laufen – Springen – Werfen (Leichtathletik):** Vielfältig und rhythmisiert; Leistungen messen/vergleichen; kindgemäße Technikbausteine.
- **Bewegen im Wasser (Schwimmen):** Gewöhnung/Bewältigung, Fortbewegung/Technik, altersangemessene Selbst-/Fremdrettung
- **Rhythmus, Gestalten, Darstellen/Tanzen:** Bewegungen erfinden/strukturieren; Raum–Zeit–Kraft gestalten; Ausdruck/Teamarbeit
- **Kämpfen in Regelstrukturen (Ringern & Raufen):** Kräfte dosieren, Positionen sichern/lösen; strikte Regelbindung; Respekt/Selbstkontrolle
- **Fahren, Rollen, Gleiten:** Gleichgewicht, Steuerung, Bremsen; Geschwindigkeit anpassen; Parcours regelbewusst bewältigen

4. Didaktische Grundsätze (ausgewählte Schul-Schwerpunkte)

- **Handlungs- & Erfahrungsorientierung:** Lernen in sinnvollen Spielsituationen, Aufgaben- & Problemstellungen statt isolierten Übungen
- **Transparenz & Sprache:** Ziel, Kriterien und **Operatoren** werden **vorab** klargemacht; sprachliche Scaffolds (Piktogramme/Wortkarten) unterstützen die Reflexion (DaZ)
- **Inklusion & Differenzierung:** Aufgabenstaffelung, Material- und Regelanpassungen, verschiedene Rollenangebote sowie **Nachteilsausgleich** gemäß FA-Rahmen
- **Sicherheit & Gesundheit:** Sicherheitsrituale, Freigaben bei Geräten/Minitramp, Wetter-/Hitzeplan, Rettungsweg frei
- **Medien & Datenschutz:** Gezielter Medieneinsatz (z. B. Lehrkraft-Video zur Technikrückmeldung) mit **DSGVO-konformer** Handhabung (sofortige Auswertung, kein Teilen)

5. Jahresplanung & Organisation

- **Zeitstruktur:** Jahresverlauf über farbcodierte Zeitblöcke (Aug.–Sep., Okt.–Nov., Dez.–Jan., Feb.–Mär., Apr.–Mai., Jun.–Jul.); **Schwimmen** Jg. 3/4 während der **Freibad-Phase** (eine der zwei Wochenstunden; sonst zwei Hallen-/Sportplatzstunden)
- **Sportstätten/Material:** Mehrzweckhalle, Außensportanlage, Freibad; Materiallogistik: Geräteraum (Bilder mit dem sortierten Material sind ausgehängt)



- **Sportfeste: Lauftag** (Herbst/Frühjahr) und **Sportfest** (Sommer) sind im Curriculum verankert; Vorbereitung über LSW-UEs; Ergebnisse werden **pädagogisch eingeordnet**

6. Diagnostik, Rückmeldung & Bewegungs-Checks

- **Formative Diagnostik:** Kurz-Beobachtungsbögen pro UE (3–5 Kriterien), Lernwegkarten, Regelposter/Teamrollen
- **Bewegungs-Checks (Jg. 3, schulischer Einsatz nach Beschluss):** Orientierung an landesweit erprobten Instrumenten (MOBAK 1–4) zur Förderplanung; Durchführung (in Kooperation mit der Grundschule auf der Geestinsel und der Auguste Viktoria Schule Itzehoe), Auswertung und Datenschutz sind schulintern zu regeln

7. Leistungsbewertung & Rückmeldekultur

- **Schulweit vereinbarter Schlüssel: 70 % bewegungsbezogene Leistungen** (Technik/Fertigkeiten, Anwendung, Koordination/Kondition, Gestalten, Spielfähigkeit) und **30 % Sozial-/Sicherheitsverhalten** (Regelakzeptanz, Kooperation, Auf-/Abbau, Sicherheitsbewusstsein). Die Gewichtung erfolgt im Rahmen der Fachanforderungen und wird in jeder UE transparent gemacht.
- **Transparenz:** Kriterien werden **vorab** kommuniziert.

8. Qualitätssicherung & Fortschreibung

- **Evaluation:** Jährliche FK-Sichtung (Stärken, Lücken, Über-/Unterfrachtung), Anpassung an Ressourcen (Hallenzeiten, Material, Kollegium)

9. Kooperation & Öffnung von Schule

- **Vereine/Partner:** punktuelle Kooperationen: Handballtag (in Kooperation mit dem Münsterdorfer SV), Itz moving (in Kooperation mit den Itzehoe Eagles)
– **Unterrichtsverantwortung bleibt bei der Schule**
- **Elternkommunikation:** Jahresübersicht, Sportfeste, Schwimmfenster, Sicherheitsregeln (z. B. Haare zusammen, Schmuck ab) werden **frühzeitig** kommuniziert

Zur besseren Lesbarkeit werden Fachkürzel verwendet. Eine vollständige Liste befindet sich im Anhang.



Jahrgangsstufe 1

UE 1 – Geräte & kleine Spiele

Zeitraum	Inhalte/Bewegungsfeld	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden	Differenzierung	Fördern & Fordern	Leistungsbeurteilung	Sicherheit/Hinweise
ca. 8 Wochen (Aug.–Okt.)	Turnen & Spielen – Schwingen, Stützen, Springen, Balancieren und Rollen in gesicherten Aufbauten; Bewegungsfolgen planen, üben, präsentieren; Körperspannung und Landung sichern Konkrete Beispiele: • Geräte: Bewegungslandschaften • Spiele: Ampeltick, Linientick, Hundehüttentick, Treffball	Verantwortung im Aufbau/Abbau; Signale sicher anwenden; kooperieren & fair handeln Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)	Gerätturnen-Grundformen (Stützen, Hängen, Rollen); Regelkenntnisse; Bewegungsqualität /Haltung	Vormachen–Beschreiben – Nachmachen; Aufbaupläne ; Start/Stopp-Rituale	Rollen (Aufbauleiter/Sicherheitscheck) Stationen mit verschiedenen Anforderungsniveaus	Fördern: niedrigere Höhen, Zusatzmatten; Fordern: Verbindungen flüssig/zeitlich	Beobachtung Regel-/Sicherheitsverhalten; 3 Stationen sicher; 5 Fachbegriffe	Mattenlage/Verriegelungen; Wege frei; Höhen nur freigegeben

Bewertungsschlüssel: 70 % bewegungsbezogene Kompetenzen - 30 % Sozial-/Sicherheitsverhalten (schulweit einheitlich)



UE 2 – Kleine Spiele & Laufen – Ausdauer

Zeitraum	Inhalte/ Bewegungsfeld	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden	Differenzierung	Fördern & Fordern	Leistungsbewertung	Sicherheit/Hinweise
ca. 8 Wochen (Aug.–Okt.)	<p>LSW & Spielen — Laufen–Springen–Werfen vielfältig, rhythmisiert und zielgerichtet; Leistungen messen und vergleichen; Technikbausteine kindgemäß aufbauen</p> <p>Konkrete Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lauf-ABC: Kniehebelauf, Skippings, Hopselauf, Anfersen, Seitsprünge • Staffeln: Pendelstaffel mit Hindernis, Transportstaffel (Säckchen/Reifen, Bälle, Kartenlauf, Memory Staffel • Spielformen: Ampellauf, Musikstopp, Schattenlauf 	<p>Belastung einschätzen; einfache Taktik besprechen; Pausen selbst steuern</p> <p>Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)</p>	<p>Ausdauer/ Grundlagenausdauer; Lauf-ABC; Spielverständnis in Laufspielen/Staffeln</p>	<p>Intervallprinzip; Streckenwahl; Tempo-Partner; Jokerkarte für Pausen</p>	<p>Innen-/ Außenbahn; variable Distanzen/Zeiten; Zielkarten</p>	<p>Fördern: längere Pausen/ kürzere Strecken; Fordern: 4→8 Min Progression, Steigerungen</p>	<p>Laufdauer-Entwicklung; Selbsteinschätzung (Anstrengung)</p>	<p>Überholregeln; Laufrichtung; Trinkpausen</p>

Bewertungsschlüssel: 70 % bewegungsbezogene Kompetenzen - 30 % Sozial-/Sicherheitsverhalten (schulweit einheitlich)



UE 3 – Turnen/Parcours/Tanz – Körper wahrnehmen

Zeitraum	Inhalte/ Bewegungsfeld	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden	Differenzierung	Fördern & Fordern	Leistungsbe- wertung	Sicherheit/ Hinweise
ca. 10 Wochen (Okt.–Jan.)	Turnen & Rhythmus/Gestalten – Bewegungen zu Musik erfinden, strukturieren, präsentieren; Raum-, Zeit- und Kraftgestaltung bewusst einsetzen; Ausdruck und Teamarbeit stärken Konkrete Beispiele: • Turnen: Vor-/Rückwärtsrolle auf Bahn, Schrägbank-Balance, Sprünge über Bank • Tanz: 4er-Bausteine (Schritt–Dreh–Pose–Weg), Kanon 2×8 Zählzeiten. • Wahrnehmung: Spiegelpartner, Standbild mit 3 Kontaktpunkten	Körperwahrnehmung verbalisieren; Feedback geben/nehmen; Auftrittskompetenz Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit).	Bewegungsqualität (Spannung/Haltung); Rhythmusgrundlagen; sichere Landungen	Stationen (3 Niveaus); Partnerhilfe/ Beobachtung; Visualisierung	Wahlwege; Start-/Zielvarianten	Fördern: vereinfachte Folge/langsameres Tempo; Fordern: Drehung/Balance (3 s)	Folge zeigen; Landung; Körperspannung	Mattenlandung; Abstände; Freigaben

Bewertungsschlüssel: 70 % bewegungsbezogene Kompetenzen - 30 % Sozial-/Sicherheitsverhalten (schulweit einheitlich)



UE 4 – Fahren, Rollen, Gleiten – Fahr-/Balanceaufgaben

Zeitraum	Inhalte/ Bewegungsfeld	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden	Differenzierung	Fördern & Fordern	Leistungsbe- wertung	Sicherheit/ Hinweise
ca. 8 Wochen (Feb.– Ostern)	<p>Fahren/Rollen/Gleiten — Gleichgewicht, Steuerung und Bremsen auf rollenden/gleitenden Geräten; Geschwindigkeit anpassen; Richtungswechsel sicher; Parcours regelbewusst bewältigen</p> <p>Konkrete Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parcours-Zonen: Slalom (Kegel 1,5 m), Bremslinie, Tunneldurchfahrt (Bank), Balance-Board, Rollbrett • Aufgabenkarte: Vorwärts/Seitwärts/180°-Wende, Zielbremsen an Linie, Handwechsel am Stab • Partner: Schleppen/Schieben (kurz), Staffel mit Materialtransport 	<p>Risiken einschätzen; kooperativ sichern; Regeln mitgestalten</p> <p>Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)</p>	<p>Gleichgewicht/Steuerung; Bremsen; Bewegungsqualität</p>	<p>Peer-Coaching (1 Tipp notieren); Regenerationszone; Minidemo</p>	<p>Zonen in Niveaustufen; Partnercoaching</p>	<p>Fördern: geführtes Ziehen/Schieben; Fordern: enger Slalom, Bremsmarke präzise</p>	<p>Check: bremsen/wenden; Aufgabenkarte (Fahr-/Balance) vollständig</p>	<p>Geschwindigkeit sbegrenzung; Gegenverkehr vermeiden; Hände nicht unter die Rollbretter; Regelplakat mit Sicherheitshinweisen</p>

Bewertungsschlüssel: 70 % bewegungsbezogene Kompetenzen - 30 % Sozial-/Sicherheitsverhalten (schulweit einheitlich)



UE 5 – Leichtathletik (Laufen, Springen, Werfen)

Zeitraum	Inhalte/ Bewegungsfeld	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden	Differenzierung	Fördern & Fordern	Leistungsbe- wertung	Sicherheit/ Hinweise
ca. 8–10 Wochen (Ostern– Sommer)	LSW — Laufen–Springen– Werfen vielfältig, rhythmisiert und zielgerichtet; Leistungen messen und vergleichen; Technikbausteine kindgemäß aufbauen Konkrete Beispiele: • Laufen: 6–8 Min gleichmäßig; Staffelspiele • Springen: Hocksprung über Seil, Standweitsprung mit Armzug, Sprunggarten • Werfen: Zielwürfe	Leistungen vergleichen und fair einordnen; als Helfer verlässlich agieren Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)	Grundformen LA; Technikbausteine; Regel-/ Sachkenntnisse (Zonen/Start)	Technikimpu lse (Armschwun g/ Absprung); Helferrollen (Zeit/Zähler/ Harken)	Individuelle Zielzeiten/- weiten; Alternativaufgabe n	Fördern: leichtere Geräte, kürzere Distanzen; Fordern: Rhythmusmarke n, Zielwurf	Fortschrittska rte + Technikkom mentar; Fairplay/ Teamhilfe	Wurfzonen sichern; Sprunggrube; Wetter/Hitzepla n

Bewertungsschlüssel: 70 % bewegungsbezogene Kompetenzen - 30 % Sozial-/Sicherheitsverhalten (schulweit einheitlich)



Jahrgangsstufe 2

UE 1 – Spiele & Laufen/Organisation

Zeitraum	Inhalte/ Bewegungsfeld	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden	Differenzierung	Fördern & Fordern	Leistungs- bewertung	Sicherheit/ Hinweise
ca. 8 Wochen (Aug.– Okt.)	<p>Spielen & LSW — Kooperations-, Ziel- und Rückschlagspiele variieren; Regeln verstehen, aushandeln und anwenden; Spielfähigkeit, Taktik und Fairness entwickeln. Konkrete Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spiele: Linienball, Mattenball, 3-Zonen-Völkerball (weich), Gefängnisball, Treffball • Laufen: Schattenlauf zu Musik (Tempowechsel), Parcours mit Koordinationsleiter, Lauf-ABC • Organisation: Materialdienst, Schiri mit Handzeichen (<p>Regeln aushandeln; Rollen übernehmen (Schiedsrichter/Trainer/Zeit); reflektieren</p> <p>Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)</p>	<p>Ausdauer/ Koordination; Regel-/ Sachkenntnisse; Spielfähigkeit anbahnen</p>	<p>Rollenverteilung; 60-s-Reflexion; Organisation routinen</p>	<p>Regel-/ Spielfeldvarianten ; Teamrollen sichtbar</p>	<p>Fördern: vereinfachte Felder/ Regeln; Fordern: komplexere Zählweisen/ Sonderregeln</p>	<p>Beobachtungsbogen Organisation / Fairness/ Sicherheit; Regelposter</p>	<p>Partnertransport; Wegeplan; Verriegelungen</p>

Bewertungsschlüssel: 70 % bewegungsbezogene Kompetenzen - 30 % Sozial-/Sicherheitsverhalten (schulweit einheitlich)



UE 2 – Turnen/Parcours – Vielseitigkeit

Zeitraum	Inhalte/ Bewegungsfeld	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden	Differenzierung	Fördern & Fordern	Leistungsbe wertung	Sicherheit/ Hinweise
ca. 10 Wochen (Okt.–Feb.)	<p>Turnen</p> <p>– Schwingen, Stützen, Springen, Balancieren und Rollen in gesicherten Aufbauten; Bewegungsfolgen planen, üben, präsentieren; Körperspannung und Landung sichern</p> <p>Konkrete Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationen: Handstütz-Parcours, Hangelparcours, Balancierstationen mit Aufgabenmarken, Mini-Stützsprung (Brett–Matte) • Verbindungen: Rolle vorwärts → Stütz → Strecksprung. • Kurzpräsentation: 4–6 Elemente mit Start/ Schlussposition 	<p>Feedback geben; Hilfestellung anbieten; Lernwege planen</p> <p>Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)</p>	<p>Gerätebahnen sicher; Verbindung von Elementen; Bewegungsqualität</p>	<p>Aufgabenstellung; Hilfestellung ; Stationspass ; Video (Lehrkraft)</p>	<p>Individuelle Technikziele; Partnerfeedback</p>	<p>Fördern: Vorübungen Boden/ Zusatzmatte n; Fordern: Verbindungen/ Präzisionszeiten</p>	<p>Kriterien: Haltung/ Landung/ Verknüpfung; Zielerreichung</p>	<p>Matten-/ Sicherheitscheck; Sprungzonen</p>

Bewertungsschlüssel: 70 % bewegungsbezogene Kompetenzen - 30 % Sozial-/Sicherheitsverhalten (schulweit einheitlich)



UE 3 – Das Spielen entdecken – Spielräume nutzen

Zeitraum	Inhalte/ Bewegungsfeld	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden	Differenzierung	Fördern & Fordern	Leistungsbe wertung	Sicherheit/ Hinweise
ca. 8 Wochen (Feb.– Ostern)	<p>Spielen — Kooperations-, Ziel- und Rückschlagspiele variieren; Regeln verstehen, aushandeln, weiterentwickeln und anwenden; Spielfähigkeit, Taktik und Fairness entwickeln. Konkrete Beispiele: • Fangspiele mit Aufgaben: Feuer/Wasser/Eis etc. • Kooperationsspiele: Brückenbau (Matten/Bänke), Rettet die Inseln • Abwurfspiel-Varianten: Parteiball → Pässe zählen statt Treffer</p>	<p>Fairness zeigen; Entscheidungen begründen; Teams organisieren</p> <p>Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit).</p>	<p>Spielverständnis; Technikgrundlagen Passen/ Fangen/ Laufen</p>	<p>Fairnesskarte; gemischte Teams; Spielformen mit Anpassungen</p>	<p>Spielfeldgröße/ Ballart variieren; Handicap-Varianten</p>	<p>Fördern: Softbälle, kleinere Felder; Fordern: Zeitdruck, Sonderzonen</p>	<p>Spielfähigkeit (Freilaufen/ Passen/ Fangen), Regelkompetenz</p>	<p>Kontaktregeln ; sichere Zonen; keine Kopfziele</p>

Bewertungsschlüssel: 70 % bewegungsbezogene Kompetenzen - 30 % Sozial-/Sicherheitsverhalten (schulweit einheitlich)



UE 4 – Bewegungsfolgen gestalten (Handgeräte)

Zeitraum	Inhalte/Bewegungsfeld	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden	Differenzierung	Fördern & Fordern	Leistungsbe wertung	Sicherheit/ Hinweise
ca. 4–6 Wochen (Ostern– Mai)	Rhythmus/Gestalten/Tanzen — Bewegungen zu Musik erfinden, strukturieren, präsentieren; Raum-, Zeit- und Kraftgestaltung bewusst einsetzen; Ausdruck und Teamarbeit stärken Konkrete Beispiele: • Handgeräte: Tuchkreise, Stabschwingen (achtförmig), Bänder-Spiralen • Formationen: Reihe → Kreis → Diagonale; Ebenenwechsel tief/mittel/hoch. • Präsentation: 3×8 Takte mit klarer Schlussfigur	Gestalten/ Präsentieren; Kriterien anwenden; Teamabsprachen Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll	Rhythmusgefühl; Raum-/ Zeitgestaltung; Ausdruck	Wahlaufgaben; Peer-Feedback-Bogen; Gruppenrollen	Choreo-Länge/ Komplexität staffeln	Fördern: feste Sequenzen/ Wdh.; Fordern: Kanon/ Spiegeln/ Tempowechsel	Gestaltungsqualität, Teamarbeit, Merkleistung	Abstände; Geräteraum- Ordnung



		handeln (Sicherheit)						
--	--	-------------------------	--	--	--	--	--	--

Bewertungsschlüssel: 70 % bewegungsbezogene Kompetenzen - 30 % Sozial-/Sicherheitsverhalten (schulweit einheitlich)

UE 5 – Fahren, Rollen, Gleiten

Zeitraum	Inhalte/Bewegungsfeld	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden	Differenzierung	Fördern & Fordern	Leistungsbeurteilung	Sicherheit/Hinweise
ca. 4 Wochen (Ende Mai– Sommer)	Fahren/Rollen/Gleiten — Gleichgewicht, Steuerung und Bremsen auf rollenden/gleitenden Geräten; Geschwindigkeit anpassen; Richtungswechsel sicher; Parcours regelbewusst bewältigen Konkrete Beispiele: • Geräte: Rollbretter, Pedalos, Teppichfliesen– Slalom/ Stopps/ Wechsel • Bremsen: Fußbremse am Markierungsband, Handkontakt zur Wand tabu → Bremszone	Risiken einschätzen; kooperativ sichern; Regeln anwenden Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden;	Gleichgewicht/ Steuerung; Bremsweg; Gerätekompetenz	Wahlstationen; Partnercoaching; Plenumsreflexion		Fördern: größere Radien/geführt; Fordern: enge Slaloms/ Bremsmarkierungen	Gerätebeurteilung; Führerschein (optional)	Geschwindigkeitszonen; Einbahnstraßen-Parcours



	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss: Zeitstaffel durch Parcours (2 Versuche, bestes Ergebnis zählt) 	verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)						
--	---	---	--	--	--	--	--	--

Bewertungsschlüssel: 70 % bewegungsbezogene Kompetenzen - 30 % Sozial-/Sicherheitsverhalten (schulweit einheitlich)

Jahrgangsstufe 3

UE 1 – Spiele (Varianten)

Zeitraum	Inhalte/ Bewegungsfeld	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden	Differenzierung	Fördern & Fordern	Leistungsbe- wertung	Sicherheit/ Hinweise
ca. 8 Wochen (Aug.– Okt.)	Spielen — Kooperations-, Ziel- und Rückschlagspiele variieren; Regeln verstehen, aushandeln und anwenden; Spielfähigkeit, Taktik und Fairness entwickeln Konkrete Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Brennball+: Extrazone, Stoppfeld • Ball über die Schnur: 3 Berührungen erlaubt, Punkt nur bei Landezone • Floorball light: Passen durch 	Teamrollen planen; Regelanpassungen begründen; Feedback geben Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen &	Spielfähigkeit (Freilaufen/ Angebot/ Deckung); Regelkenntnisse	Team-Draft; Coach-/Schiri-Rollen; Timeouts/Regelaushandlung	Feldgrößen/ Spielerzahl; Handicap-Regeln	Fördern: Softbälle/ kleine Felder; Fordern: Umschaltaufträge/ Sonderzonen	Gesamteindruck; Regelkompetenz; Spielbeobachtung	Kontaktregeln; Schlägerführung; No-Head-Zone



	Tore, 3-gegen-3, Wechsel auf Signal	entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)						
--	-------------------------------------	---	--	--	--	--	--	--

Bewertungsschlüssel: 70 % bewegungsbezogene Kompetenzen - 30 % Sozial-/Sicherheitsverhalten (schulweit einheitlich)

UE 2 – Turnen & Bewegung

Zeitraum	Inhalte/ Bewegungsfeld	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden	Differenzierung	Fördern & Fordern	Leistungsbeurteilung	Sicherheit/Hinweise
ca. 12 Wochen (Okt.–Jan.)	Turnen — Schwingen, Stützen, Springen, Balancieren und Rollen in gesicherten Aufbauten; Bewegungsfolgen planen, üben, präsentieren; Körperspannung und Landung sichern Konkrete Beispiele: • Elemente: Klettern an Sprossen/Seil (Fußknoten), Balancieren mit Dreh, Hocksprung auf/über Kasten • Partnerakrobatik: Bankstütz-Pyramide (Basis/Flieger), Gegenzug-Balance	Lernwege planen; Hilfestellung/ Spotting; Kriterien-Feedback Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen &	Elemente in Grobform; Körperspannung 5 s; Landetechnik	Differenzierte Stationen; Partnerakrobatik; Technikfeedback; Kurzvideo	Individuelle Entwicklungsziele; Kriterienraster	Fördern: Bodenvarianten/ Zusatzmatte n; Fordern: Drehung/ Positionswechsel	Haltung, Landung, Verbindungslogik, Sicherheit; Ziel erreicht?	Mattenordnung; 1-Springer-Regel; Beobachterrollen



	• Verbindung: Schwingen → Stütz → Landung auf Markierung	entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)						
--	---	---	--	--	--	--	--	--

Bewertungsschlüssel: 70 % bewegungsbezogene Kompetenzen - 30 % Sozial-/Sicherheitsverhalten (schulweit einheitlich)

UE 3 – Raufen & Ringen – fair kämpfen

Zeitraum	Inhalte/Bewegungsfeld	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden	Differenzierung	Fördern & Fordern	Leistungsbe- wertung	Sicherheit/ Hinweise
ca. 8 Wochen (Feb.– Ostern)	Kämpfen (Ringen & Raufen) — Kräfte dosieren, Positionen sichern/lösen; vereinbarte Regeln strikt einhalten; Respekt und Selbstkontrolle im Zweikampf Konkrete Beispiele: • Boden: Schildkröte wenden, Bankdrücken (ohne Hebel), Rücken-an-Rücken-Schieben • Stand: Rausdrängen aus	Regeln aushandeln/einhalten; Emotionen steuern; kooperativ entscheiden Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen,	Wendetechniken/ Halten (3 s); Kräfte dosieren; Sicherheitsregeln	Fairnessrituale ; Technikprogression; Beobachter-/ Schirirollen	Partnerwechsel; Größe/Gewicht berücksichtigen	Fördern: Positionskampf; Fordern: Sequenzen mit Zielauftrag	Einsatz, Regelkompetenz, kooperative Kommunikation	Keine Schlag-/Tritt-/Hals-Hebel; nur auf Matten; Stoppkommandos



	Reifen, Griff an Schulter/Becken (keine Halsgriffe) • Ritual: Verneigung, Handshake, Stopp-Signal-Training	üben & auswerten; beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)						
--	---	---	--	--	--	--	--	--

Bewertungsschlüssel: 70 % bewegungsbezogene Kompetenzen - 30 % Sozial-/Sicherheitsverhalten (schulweit einheitlich)

UE 4 – Leichtathletik – Laufen, Springen, Werfen

Zeitraum	Inhalte/Bewegungsfeld	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden	Differenzierung	Fördern & Fordern	Leistungsbe- wertung	Sicherheit/ Hinweise
ca. 12 Wochen (Ostern– Sommer)	LSW – Laufen–Springen–Werfen vielfältig, rhythmisiert und zielgerichtet; Leistungen messen und vergleichen; Technikbausteine kindgemäß aufbauen Konkrete Beispiele: • Sprint: Reaktionsstart (Licht/Klang), fliegender 20 m	Trainingsfortschritt reflektieren; Helferrollen verlässlich Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln	Sprint/ Dauerlauf, Sprung-/ Wurftechnik (Grobform); Regelkenntnisse	Zielzeiten/- weiten; Technikfeed back; Koordination szirkel	Niveaustufen; Wahlaufgaben; Helferrollen	Fördern: verkürzte Anläufe/ leichtere Geräte; Fordern: Zielweiten/ Übergaben unter Zeitdruck	Messwerte pädagogisch eingeordnet; SEA; Helferrollen dokumentiert	Zonen sichern; Wetter/ Hitzeplan; Erste Hilfe/Notruf



	<ul style="list-style-type: none"> • Sprung: Absprungmarke treffen, Weitsprung mit Rhythmusklatschen • Wurf: Heulschlauch-Zielzonen, Medizinball-Stoß aus dem Stand 	aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)						
--	---	---	--	--	--	--	--	--

Bewertungsschlüssel: 70 % bewegungsbezogene Kompetenzen - 30 % Sozial-/Sicherheitsverhalten (schulweit einheitlich)

Jahrgangsstufe 4

UE 1 – Sportspiele vertiefen (Taktik & Fairplay)

Zeitraum	Inhalte/Bewegungsfeld	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden	Differenzierung	Fördern & Fordern	Leistungsbewertung	Sicherheit/Hinweise
ca. 8–10 Wochen (Aug.–Okt.)	Spielen — Kooperations-, Ziel- und Rückschlagspiele variieren; Regeln verstehen, aushandeln und anwenden; Spielfähigkeit, Taktik und Fairness entwickeln	Taktik diskutieren/entscheiden; Teamrollen reflektieren; Fairnesskultur stärken	Technik unter Druck (Pass/Fang/Dribbling /Abschluss); Raumdeckung/Überzahl	Technikzirke I → Spielformen → Spielanalyse; Taktiktafel;	Feldgrößen/ Spieleranzahl; Advantage/Handicap	Fördern: vereinfachte Regeln/ Zonen; Fordern: Unterzahl/	Spielfähigkeit, Regelkompetenz, Lernfortschritt;	Kontakt-/ Abstandsregeln; Schlägerführung tief;



	<p>Konkrete Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Linienball Pro: Einwurfpunkte, Powerplay (30 s), Rückpassregel. • Handball/Futsal-Vorformen: 3-Pässe-Regel, Torabschluss aus Zone • Analyse: Timeout-Board (Angriffsmuster A/B), Rollenkarte Trainer/Schiedsrichter 	<p>Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit).</p>		Videofeedback		Powerplay, Spielzüge	Kurzprotokoll	Wechselzone
--	--	--	--	---------------	--	----------------------	---------------	-------------

Bewertungsschlüssel: 70 % bewegungsbezogene Kompetenzen - 30 % Sozial-/Sicherheitsverhalten (schulweit einheitlich)

UE 2 – Turnen & Akrobatik (Übungskombinationen)

Zeitraum	Inhalte/ Bewegungsfeld	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden	Differenzierung	Fördern & Fordern	Leistungsbeurteilung	Sicherheit/Hinweise
ca. 10–12 Wochen (Okt.–Jan.)	Turnen/ Akrobatik — Schwingen, Stützen, Springen, Balancieren und Rollen in gesicherten Aufbauten; Bewegungsfolgen planen, üben, präsentieren;	Peer-Feedback qualifiziert; Verantwortung in Partnerakrobatik; Sicherheitsregeln anwenden	Elemente verbinden; Körperspannung/Landung; Übungsfolgen präsentieren	Technikstationen + Kriterienkarten; Peer-Feedback;	Höhen/Weiten anpassen; Wahlpflicht-Elemente; Hilfestellungen	Fördern: Bodenprogr ession/ Zusatzmatte n; Fordern: Dreh-/	Kriterienraster (Haltung/Verbindung/Sicherheit/Präsentation)	Mattenordnung, Verriegelungen, 1- Springer- Regel;



	<p>Körperspannung und Landung sichern</p> <p>Konkrete Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerätebahn: Anlauf – Brett – Streck sprung auf Kasten (Haltung/Landung), Hängependel an Ringen • Partner: Stand-/Kniestütz-Figuren 5 s; Übergang in Bodenelement. • Kür: 6–8 Elemente, mind. 1 Verbindung mit Dreh 	<p>Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)</p>		<p>Standbilder (Lehrkraft)</p>		<p>Positionswechsel, 5-s-Halte</p>	<p>Entwicklungsziel</p>	<p>Spotterrolle</p>
--	---	---	--	--------------------------------	--	------------------------------------	-------------------------	---------------------

Bewertungsschlüssel: 70 % bewegungsbezogene Kompetenzen - 30 % Sozial-/Sicherheitsverhalten (schulweit einheitlich)

UE 3 – Leichtathletik Aufbauleistung (BJS)

Zeitraum	Inhalte/ Bewegungsfeld	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden	Differenzierung	Fördern & Fordern	Leistungsbeurteilung	Sicherheit/Hinweise
ca. 10–12 Wochen (Frühjahr–Sommer)	LSW – Laufen–Springen–Werfen vielfältig, rhythmisiert und zielgerichtet; Leistungen messen	Ziele setzen/ prüfen; Helferrollen zuverlässig;	Sprintstart/ Tempowechsel; Pacing; Anlauf-/	Markerlinien ; Stationstraining;	Zielzonen/ Anläufe; alternative	Fördern: Technikzerlegung/ leichtere	Messwerte + persönlicher Verlauf; Helferrollen	Wurf-/ Sprungzonen sichern; Hitzeschutz/



	<p>und vergleichen; Technikbausteine kindgemäß aufbauen</p> <p>Konkrete Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprint: Tiefstartvarianten (ohne Block), Koordinationsleiter • Weitsprung: 5er-Schrittrhythmus, Absprung in Markierungszone. • Wurf: Zonenwurf (Schlagball), Medizinballschocken, Technik Schulter-/Hüfteinsatz 	<p>Ergebnisse fair einordnen</p> <p>Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)</p>	<p>Absprungrhythmus; Ziel-/Schlagwurf</p>	<p>Technikimpulse</p>	<p>Geräte; Zusatzaufgaben</p>	<p>Geräte; Fordern: Zielweiten/Orientierung</p>		<p>Trinken; Erste Hilfe</p>
--	--	--	---	-----------------------	-------------------------------	---	--	-----------------------------

Bewertungsschlüssel: 70 % bewegungsbezogene Kompetenzen - 30 % Sozial-/Sicherheitsverhalten (schulweit einheitlich)

UE 4 – Rhythmus, Gestalten, Tanzen (Präsentation)

Zeitraum	Inhalte/ Bewegungsfeld	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden	Differenzierung	Fördern & Fordern	Leistungsbeurteilung	Sicherheit/Hinweise
----------	------------------------	-----------------------------	-----------------------------	----------	-----------------	-------------------	----------------------	---------------------



<p>ca. 6–8 Wochen (flexibel)</p>	<p>Rhythmus/Gestalten/Tanzen — Bewegungen zu Musik erfinden, strukturieren, präsentieren; Raum-, Zeit- und Kraftgestaltung bewusst einsetzen; Ausdruck und Teamarbeit stärken Konkrete Beispiele: • Choreo-Bausteine: Kanon 2x8, Spiegelduo, Diagonalen • Übergänge: Freeze → Laufweg → Duo-Figur, Hebe nur freigegeben. • Bühne: Start-/Schlussbild, Positionsplan</p>	<p>gemeinsam choreografieren; Kriterien anwenden; Auftreten reflektieren Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)</p>	<p>Musikstruktur (Zählzeiten/ Akzente); Übergänge; Ausdruck</p>	<p>Erfinden– Üben– Proben– Aufführen; Peer- Feedback (2 Kriterien)</p>	<p>Choreo-Länge/ Komplexität; Formationswechsel; Solo/ Ensemble</p>	<p>Fördern: feste Sequenzen/ Wiederholungen; Fordern: Kanon/ Spiegeln/ Tempowechsel/ Hebe (Freigabe)</p>	<p>Kriterien: Synchronität, Raumwege, Ausdruck, Teamarbeit</p>	<p>Abstände/ Wege; rutschfeste Flächen; Hebefiguren nur nach Freigabe</p>
--	---	--	---	--	---	--	--	---

Bewertungsschlüssel: 70 % bewegungsbezogene Kompetenzen - 30 % Sozial-/Sicherheitsverhalten (schulweit einheitlich)



Schwimmen – Organisation und Inhalte (Jg. 3 & Jg. 4)

Zeitraum: Wochen vor/nach Sommerferien (Freibad). 1 von 2 Sportstunden wird Schwimmen; restlich: 2 reguläre Sportstunden.

Block	Inhalte/Bewegungsfeld	Operatoren (Prozess)	Inhaltsbezogene Aspekte	Erwartungen Jahrgang 3	Sicherheit/ Organisation
Block 1 – Wassergewöhnung	<p>Schwimmen – Wassergewöhnung und -bewältigung; sichere Fortbewegung und grundlegende Schwimmtechniken; altersangemessene Selbst-/ Fremddrettung</p> <p>Konkrete Wasseraufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleiten: Abstoß im Streamline zur Markierung • Atmung: 3× Ausatmen ins Wasser, Einatmen seitlich • Tauchen: Ringtauchen (brusttief) • Fortbewegung: 2 Bahnen mit Brett (Rücken/Bauch) 	Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)	Auftrieb/Lage; Baderegeln; Ausatmen	Regelkenntnis; 3–5 s Schweben; angstfreies Untertauchen	Buddy, Ränder frei, Sprungzone trennen
Block 2 – Wasserbewältigung	<p>Schwimmen – Wassergewöhnung und -bewältigung; sichere Fortbewegung und grundlegende Schwimmtechniken; altersangemessene Selbst-/ Fremddrettung</p> <p>Konkrete Wasseraufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Atmung: 3× Ausatmen ins Wasser, Einatmen seitlich • Tauchen: Ringtauchen (brusttief) • Fortbewegung: 2 Bahnen mit Brett (Rücken/Bauch) 	Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)	Gleiten/ Atmung/Sprung ; Orientierung	5–7 m Gleiten; 3 Sprünge; Atemrhythmus	Start-/Stoppszeichen ; Gerätezonen
Block 3 – Antriebe & Lagewechsel	<p>Schwimmen – Wassergewöhnung und -bewältigung; sichere Fortbewegung und grundlegende Schwimmtechniken; altersangemessene Selbst-/ Fremddrettung</p> <p>Konkrete Wasseraufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleiten: Abstoß im Streamline zur Markierung • Atmung: 3× Ausatmen ins Wasser, Einatmen seitlich 	Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten;	Arm-/Beinantrieb koppeln; Ausdaueranteile	10–15 m mit HM; 5–10 m ohne; Lagewechsel	Bahnordnung; Abstände



	<ul style="list-style-type: none"> • Tauchen: Ringetauchen (brusttief) • Fortbewegung: 2 Bahnen mit Brett (Rücken/Bauch) 	<p>beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)</p>			
Block 4 – Schwimmtechniken	<p>Schwimmen – Wassergewöhnung und -bewältigung; sichere Fortbewegung und grundlegende Schwimmtechniken; altersangemessene Selbst-/ Fremdreitung</p> <p>Konkrete Wasseraufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleiten: Abstoß im Streamline zur Markierung • Atmung: 3× Ausatmen ins Wasser, Einatmen seitlich • Tauchen: Ringetauchen (brusttief) • Fortbewegung: 2 Bahnen mit Brett (Rücken/Bauch) 	<p>Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)</p>	<p>Technikmerkmale; Start/Wende</p>	<p>25 m mit HM ODER 15–25 m ohne; einfacher Startsprung</p>	<p>Kopfsprung progressiv; Rettungsweg frei</p>

Block	Inhalte/Bewegungsfeld	Operatoren (Prozess)	Inhaltsbezogene Aspekte	Erwartungen Jahrgang 4	Sicherheit/ Organisation
Block 1 – Wassergewöhnung	<p>Schwimmen – Wassergewöhnung und -bewältigung; sichere Fortbewegung und grundlegende Schwimmtechniken; altersangemessene Selbst-/Fremdreitung</p> <p>Konkrete Wasseraufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleiten: Abstoß im Streamline zur Markierung • Atmung: 3× Ausatmen ins Wasser, Einatmen seitlich • Tauchen: Ringetauchen (brusttief) • Fortbewegung: 2 Bahnen mit Brett (Rücken/Bauch) 	<p>Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)</p>	<p>Auftrieb/Lage; Baderegeln; Ausatmen</p>	<p>Sichere Wasserlage; angstfreies Tauchen; Sprung ins brusttiefe Wasser</p>	<p>Buddy, Ränder frei, Sprungzone trennen</p>



<p>Block 2 – Wasserbewältigung</p>	<p>Schwimmen — Wassergewöhnung und -bewältigung; sichere Fortbewegung und grundlegende Schwimmtechniken; altersangemessene Selbst-/Fremdrettung</p> <p>Konkrete Wasseraufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleiten: Abstoß im Streamline zur Markierung • Atmung: 3× Ausatmen ins Wasser, Einatmen seitlich • Tauchen: Ringetauchen (brusttief) • Fortbewegung: 2 Bahnen mit Brett (Rücken/Bauch) 	<p>Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)</p>	<p>Gleiten/Atmung /Sprung; Orientierung</p>	<p>7–10 m Gleiten; rhythmische Atmung stabil</p>	<p>Start-/Stoppszeichen; Gerätezonen</p>
<p>Block 3 – Antriebe & Lagewechsel</p>	<p>Schwimmen — Wassergewöhnung und -bewältigung; sichere Fortbewegung und grundlegende Schwimmtechniken; altersangemessene Selbst-/Fremdrettung</p> <p>Konkrete Wasseraufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleiten: Abstoß im Streamline zur Markierung • Atmung: 3× Ausatmen ins Wasser, Einatmen seitlich • Tauchen: Ringetauchen (brusttief) • Fortbewegung: 2 Bahnen mit Brett (Rücken/Bauch) 	<p>Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden; verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)</p>	<p>Arm-/Beinantrieb koppeln; Ausdaueranteile</p>	<p>15–25 m mit HM; 10–25 m ohne; Lagewechsel/Orientierung</p>	<p>Bahnordnung; Abstände</p>
<p>Block 4 – Schwimmtechniken</p>	<p>Schwimmen — Wassergewöhnung und -bewältigung; sichere Fortbewegung und grundlegende Schwimmtechniken; altersangemessene Selbst-/Fremdrettung</p> <p>Konkrete Wasseraufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleiten: Abstoß im Streamline zur Markierung • Atmung: 3× Ausatmen ins Wasser, Einatmen seitlich • Tauchen: Ringetauchen (brusttief) • Fortbewegung: 2 Bahnen mit Brett (Rücken/Bauch) 	<p>Operatoren (FA): wahrnehmen & beschreiben; kommunizieren & kooperieren; Regeln aushandeln & einhalten; planen, üben & auswerten; beurteilen & entscheiden;</p>	<p>Technikmerkmale; Start/Wende</p>	<p>25 m ohne HM; Startsprung + Gleit; einfache Wende</p>	<p>Kopfsprung progressiv; Rettungsweg frei</p>



		verantwortungsvoll handeln (Sicherheit)			
--	--	---	--	--	--

Jahresübersicht (Zeitstrahl) – je Jahrgang

Jahrgang 1

UE	Bewegungsfeld	Ort	Aug–Sep	Okt–Nov	Dez–Jan	Feb–Mär	Apr–Mai	Jun–Jul
UE 1 – Geräte & Spiele	Turnen	Sporthalle						
UE 2 – Laufen/Ausdauer	LSW	Sporthalle						
UE 3 – Turnen/ Parcours/ Tanz	Turnen	Sporthalle						
UE 4 – Fahren/ Rollen/ Gleiten	FRG	Sporthalle						
UE 5 – Leichtathletik	LSW	Außensportanlage						

Jahrgang 2



UE	Bewegungsfeld	Ort	Aug–Sep	Okt–Nov	Dez–Jan	Feb–Mär	Apr–Mai	Jun–Jul
UE 1 – Spiele & Laufen/Organisation	Spielen	Sporthalle/Außensportanlage						
UE 2 – Turnen/Parcours	Turnen	Sporthalle						
UE 3 – Spielräume nutzen	Spielen	Sporthalle						
UE 4 – Gestalten (Handgeräte)	Rhythmus	Sporthalle						
UE 5 – Fahren/Rollen/Gleiten	FRG	Sporthalle/						

Jahrgang 3

UE	Bewegungsfeld	Ort	Aug–Sep	Okt–Nov	Dez–Jan	Feb–Mär	Apr–Mai	Jun–Jul
UE 1 – Spiele (Varianten)	Spielen	Sporthalle/ Außensportanlage						
UE 2 – Turnen & Bewegung	Turnen	Sporthalle						
UE 3 – Ringen/Raufen	Kämpfen	Sporthalle (Matten)						
UE 4 – Leichtathletik	LSW	Außensportanlage						
Schwimmen – Blöcke	Schwimmen	Freibad						



Jahrgang 4

UE	Bewegungsfeld	Ort	Aug–Sep	Okt–Nov	Dez–Jan	Feb–Mär	Apr–Mai	Jun–Jul
UE 1 – Sportspiele/Taktik	Spielen	Sporthalle						
UE 2 – Turnen & Akrobatik	Turnen	Sporthalle						
UE 3 – Leichtathletik (BJS)	LSW	Außensportanlage						
UE 4 – Rhythmus/ Gestalten/ Tanzen	Rhythmus	Sporthalle						
Schwimmen – Blöcke	Schwimmen	Freibad						



Abkürzungsverzeichnis

AFB – Anforderungsbereich

BJS – Bundesjugendspiele

DaZ – Deutsch als Zweitsprache

DSGVO – Datenschutz-Grundverordnung

FA – Fachanforderungen (Sport, Primarstufe, SH)

FK – Fachkonferenz

FRG – Fahren, Rollen, Gleiten

GL – (hier: Schulleitung/„Gesamtleitung“ – bitte schulspezifisch festlegen)

HM – Hilfsmittel (z. B. Schwimmbrett/Nudel)

IQSH – Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Jg. – Jahrgang

LA / LSW – Leichtathletik / Laufen–Springen–Werfen

MBWK SH – Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein

SEA – Selbsteinschätzung (Lernwegkarte/Reflexion)

SH – Schleswig-Holstein

UE – Unterrichtseinheit

Quellenverzeichnis

Verbindliche landesbezogene Grundlagen

MBWK SH. (2020). *Fachanforderungen Sport – Primarstufe (Schleswig-Holstein)*. Kiel: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

IQSH / MBWK SH. (2022). *Leitfaden zu den Fachanforderungen Sport – Primarstufe*. Kiel: Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein.

MBWK SH. (laufend). *Handreichungen & Hinweise zur Leistungsbewertung im Fach Sport (Primarstufe)*. Kiel.